1 RADIO / TV Journal

Jänner 2019

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

29. Jahrg., erscheint monatlich

ERF Gute Nachrichten

Zeit ist für uns Lebenszeit

UKW Frequenzen	
Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

DigitalRadio DAB+ in Südtirol

Livestream im Internet

Elberfelder Studienbibel

Kunstleder, 2560 Seiten
ISBN 978-3417256031
SCM R. Brockhaus
EUR 67,90

Mit über 600 Seiten Studienteil, 400 Seiten Wortkonkordanz, Übersichtliche farbige Landkarten, Zeittafeln und Grundrisse. Fast 15 000 Wörter der Bibel werden nach ihrer hebräischen bzw. griechischen Grundbedeutung aufgeschlüsselt und ein Nummernsystem im Bibeltext verweist auf die Einträge im Studienteil.

Armin Mauerhofer, Peter Güthler

Echtes Leben finden

Brosch., 72 Seiten
ISBN 978-3957900265
Verlag rigatio
EUR 8,70

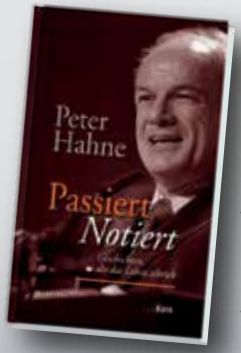
Bist du unzufrieden mit deinem Leben? Fragst du dich, ob das tägliche Einerlei wirklich alles ist? Suchst du Halt in einer Welt, die zunehmend unsicher erscheint? Dann mach diesen Kurs in 5 Lektionen, und erfahre, was die Bibel über das Leben zu sagen hat.

Denis Mukwege

Meine Stimme für das Leben

Geb., 272 Seiten
ISBN 978-3765507045
Brunnen Verlag
EUR 24,20

In einer Zeit, in der Menschenrechte weltweit mit Füßen getreten werden, setzt sich Mukwege mit seinem ganzen Leben für sie ein. In seiner Heimatstadt Bukavu hat der Gynäkologe mit Spendengeldern eine Klinik errichtet. Er operiert Frauen, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind, und rettet ihnen damit nicht selten das Leben.



Peter Hahne

Passiert – Notiert

Geb., 144 Seiten,
ISBN 978-3842910102
Verlag mediaKern
EUR 10,90

Erstmals Persönliches von TV-Moderator Peter Hahne. Ein spannender Blick hinter die Kulissen. Dreimal an der Todesgrenze. Begegnungen mit Präsidenten, Päpsten, Politikern. Von der »68er«-Zeit geprägt, von schlichtem Kinderglauben getragen. Klare Kante gegen politische und kirchliche Opportunisten und Wendehälse.

Andi Weiss (Hrsg.)

Jeder neue Tag ist ein Geschenk

Geb., 192 Seiten
ISBN 978-3957340603
Verlag Gerth Medien
EUR 11,00

In diesem Buch schildern Menschen ihre persönlichen Erfahrungen. Sie berichten, welche Kraft sie aus einer Haltung der Dankbarkeit gezogen haben. Mitten im Alltag. Und so erzählt dieses Buch von der Fülle des Lebens und nährt leise, aber kraftvoll das besondere Wissen: Jeder neuer Tag ist ein Geschenk!

C. S. Lewis

Das Beste fürs 21. Jahrhundert

Audio-CD, 14 st., 45 min.
ISBN 978-3038488156
Fontis Verlag
EUR 22,00

Diese Hörbuch beinhaltet Texte aus den folgenden sechs C.S.Lewis-Büchern: «Gott auf der Anklagebank», «Was man Liebe nennt», «Wunder», «Das Gewicht der Herrlichkeit», «Gedankengänge» und «Ich erlaube mir zu denken».

Petra Würth

Hoffnung – Heilung – Zukunft

Geb., 44 Seiten
ISBN 978-3863381646
Verlag Kawohl
EUR 10,80

Wenn Krisen das Leben blockieren Verletztende Erlebnisse, plötzliche Trennung, tiefe Traurigkeit nehmen gefangen und lähmen. Die Texte von Petra Würth gehen mit in die Tiefe und öffnen behutsam den Blick für Hoffnung, Heilung und Zukunft. Ein wertvoller Begleiter und ein behutsames Geschenk für Menschen in der Krise.

Meine Zeit steht in deinen Händen

Audio-CD, 51 min.
ASIN B007IQ6TJA
SCM Hänssler
EUR 10,90

Auf dieser stimmungsvollen CD sind beliebte christliche Lieder zusammengestellt, die Mut für den Alltag machen. Die feinfühligen und ermutigenden Texte von bekannten Liedermachern wie Christoph Zehendner, Gerhard Schnitter oder Peter Strauch besingen Gottes Liebe und Fürsorge. Die wunderschönen Melodien können dabei helfen, sich einfach bei Gott geborgen zu wissen.

Eckart zur Nieden

Die 3 vom Ast

mp3-CD, 21 st. 50 min.
ISBN 978-3417287325
SCM R. Brockhaus
EUR 32,90

Die beliebte Hörspielserie aus der Feder von Eckart zur Nieden gibt es in einer tollen Box mit 4 MP3 CDs zum supergünstigen Preis! Wer sie kennt, hat sie ins Herz geschlossen: Eulalia Hedwig Sophie Gräfin von Eichenhain-Uhland, die kluge und ehrwürdige Eule und ihre beiden jungen Freunde Kleopatra, die Elster und Waldemar, das Eichhörnchen. Sie philosophieren auf ihrem Wohnplatz, dem Ast einer alten Eiche, über die Dinge des Lebens und darüber, was ihnen so alles begegnet...

Buchhandlung
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

- > **Bücher**
- > **Kinderbücher**
- > **Ratgeber**
- > **Spiele**
- > **Poster**
- > **Karten**
- > **CDs**
- > **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it

Verantw. Red.: Luis Zagler

Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse:
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 23 67 51
Fax 0473 - 27 62 52

Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 23 67 51
Fax (+39) 0473 27 62 52
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck
Druckerei Union
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: pressmaster/fotolia.com

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Wir müssen uns Zeit nehmen

Haben Sie sich für 2019 auch vorgenommen, mit ihrer Zeit besser umzugehen? Sich mehr Zeit zu nehmen? Wenn ja, ist das sicher etwas sehr Wichtiges, das Sie sich zum guten Vorsatz gemacht haben. Denn Zeit ist Lebenszeit, d. h. die Zeit, die uns als „Zeit zu leben" geschenkt ist. Gut, wenn wir sie nicht mit irgendwelchen Nebensächlichkeiten vergeuden, denn genau das geschieht leider viel zu oft. Gut aber auch, wenn wir uns einmal die Frage stellen, wer unsere Gedanken beeinflussen oder uns unsere Zeit stehlen darf. Aber vielleicht ist es sogar so, dass wir uns schon längst daran gewöhnt haben, unsere Zeit „totzuschlagen"? Wie auch immer.

Wer seine Freiheit bewahren will, muss schädliche Einflüsse erkennen und Zeiträuber ausschalten. Vielleicht geht es auch darum, dass wir die eigentlichen „Zeitdiebe" zuerst aufspüren, sie erkennen und dann aus unserem Leben werfen müssen. Fest steht: Wenn wir uns unsere Unabhängigkeit und unsere Freiheit bewahren wollen, müssen wir handeln, mit falschen Angewohnheiten aufräumen oder sie uns abgewöhnen. Von Josef Schmidt, einem der führenden Management-Trainer, stammt der Satz: *„Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn ich es verändere. Ich weiß aber, dass ich es ändern muss, wenn etwas besser werden soll."*

Zeit ist Lebenszeit

Angewohnheiten zu verändern ist nicht immer einfach. Das wissen wir alle. Doch wer sein Leben vor „Zeitdieben" und falschen Einflüssen schützen möchte, muss sich zu einem bewussten Umgang mit der Zeit entschließen. Denn Zeit ist eines der höchsten Güter, die wir haben. Sie ist immer Lebenszeit – und die sollte uns wertvoll sein. Wenn es uns daher im neuen Jahr gelingt, verantwortungsvoller damit umzugehen, können wir sicher sein, dass wir uns damit auch selbst etwas Gutes tun.

Wer seine Ideale und Werte aufgibt, darf sich nicht wundern, wenn er eines Tages keine mehr hat. Wer innerlich jung bleiben will, muss gegen Hoffnungslosigkeit und Zweifel aufstehen, sich seine Ideale und Werte zurückerobern und sein Leben wieder selbst in die Hand nehmen. Denn erst wenn wir wieder anfangen zu staunen und begeistert zu sein, leben wir auch. *„Wenn auch meine körperlichen Kräfte nachlassen"*, so lesen wir in der Bibel, *„wird doch das Leben, das Gott mir schenkt, von Tag zu Tag erneuert!"* (2Kor 4,16).

Mose sagte an seinem Lebensende: *„Herr, mein Gott, dem ich diene! Du hast gerade erst begonnen mir deine Größe und Macht zu zeigen!"* (5. Mose 3,24). Wie konnte dieser Mann das sagen, der doch so viel mit Gott erlebt hatte? Der im Palast des Pharaos aufwuchs, als Mörder in die Wüste floh und gezwungen war, viele Jahre als Hirte zu leben; ein Mann, der sich im Auftrag Gottes gegen den Pharao stellte, bis dieser das Volk der Israeliten, die in der Sklaverei lebten, ziehen ließ. Als sich das Meer vor ihnen teilte, stand Mose an der Spitze der Israeliten. Dann zog er mit ihnen vier Jahrzehnte lang durch die Wüste und erlebte Wunder über Wunder. Und dieser Mann konnte am Ende seines Lebens sagen, dass er erst angefangen hat, die Größe und Macht Gottes zu begreifen. Ist das nicht sehr eigenartig?

Aber genau so ist es, wenn wir den Gott der Bibel kennenlernen. Denn dann beginnt unser Leben erst richtig. Nehmen Sie sich doch die Zeit dazu und lernen Sie Gott durch Jesus Christus kennen. Denn nichts kann uns mehr helfen, das Leben zu gewinnen, als der Glaube an Gott.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice
Tel (+39) 0473 236751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Wie gute Vorsätze Realität werden

„*Ab sofort werde ich mehr auf meine Gesundheit achten!*" oder „*Für das kommende Jahr habe ich mir vorgenommen, mir Zeit für die wichtigen Dinge in meinem Leben zu nehmen!*" Solche und ähnliche Vorsätze machen sich Menschen oft zu Beginn eines neuen Jahres. Doch wir wissen alle, dass die meisten davon schon Tage oder Wochen danach wieder vergessen sind. Aber das muss nicht sein. Gute Vorsätze können auch tatsächlich in die Tat umgesetzt werden. Immerhin zeigt einer, der sich gute Vorsätze macht, dass er weiß, was er will, hat vielleicht sogar Ideale, Wünsche und Vorstellungen. Wenn Sie also möchten, dass Sie Ihre guten Vorsätze im kommenden Jahr tatsächlich in die Tat umsetzen, lesen Sie den folgenden Artikel. Wir machen uns Gedanken darüber, was es alles zu bedenken gilt, wenn wir unsere guten Vorsätze in die Tat umsetzen wollen, und worauf es dabei vor allem ankommt.

Wenn von guten Vorsätzen auch oft nicht viel übrig bleibt, so ist es doch wichtig, dass wir uns fragen, ob es nicht anders sein kann. Folgendes kann uns helfen, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen:

1. Hinter allen guten Vorsätzen steht ein verstecktes oder offenes Ziel. Fragen Sie sich: „Wie wichtig ist mir dieses Ziel?" Denn wer ein Ziel hat, wird sich nicht nur auf den Weg machen, sondern wird auch seine guten Vorsätze weit ernster nehmen als der, der keines hat und seine guten Vorsätze vielleicht nur so in den Tag hinein spricht.

> „Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende."
>
> *Worte Jesu, die BIBEL, Offenbarung 1,8*

Wenn es z. B. mein Ziel ist, eine für mich wichtige Prüfung zu bestehen, werde ich einen Weg finden, richtig mit meiner Zeit umzugehen, damit ich dieses Ziel erreiche. Ich werde beginnen, mir meine Zeit einzuteilen, damit ich lernen kann, um mein Ziel zu erreichen. Genau das gleiche ist es, wenn ich z. B. Gott besser kennenlernen möchte. Auch dieses Ziel lässt sich erreichen. Ich muss eben damit beginnen, in der Bibel zu lesen und zu beten, muss Gott aus der Bibel heraus kennenlernen. Aber auch hier ist das Ziel so wichtig, damit ich meinen Vorsatz umsetze. Denn wenn ich mir nur vornehme, in der Bibel zu lesen und zu beten, kann es leicht sein, dass ich morgen schon wieder alles vergessen habe. Wenn ich aber das Ziel habe, Gott kennenzulernen, werde ich mich auf die Suche machen, die Bibel lesen und beten, weil ich weiß, dass ich dadurch Gott kennenlerne.

> „Vertrau dich dem Herrn an und sorge dich nicht um deine Zukunft! Überlass sie Gott, er wird es richtig machen."
>
> Die BIBEL, Psalm 37,5

2. Der Weg zum Ziel verlangt Ausdauer und Durchhaltevermögen. Wer seine Prüfung schaffen will, muss diszipliniert sein und beständig lernen, um sein Ziel zu erreichen. Wer Gott kennen will, muss ihm vertrauen, mehr über seine Verheißungen wissen und sich darauf einlassen. Das wiederum setzt voraus, dass wir die Bibel lesen, Gottes Verheißungen kennen und sie auf unser Leben anwenden.

Wer sich vornimmt, sich Zeit zu nehmen für die wichtigen Fragen in seinem Leben, kann seinen guten Vorsatz z. B. an dem Ziel ausrichten, seinem Leben einen Sinn zu geben oder generell eine Antwort zu bekommen auf die vielleicht wichtigste Frage im Leben: Was kommt nach dem Tod?

„*Zeit*", so schreibt Prof. Dr. Werner Gitt, „*ist wie ein Fließband, auf dem du stehst und das du am Tag deines Todes verlassen wirst. Denn was dann beginnt, ist nicht mehr eine neue Zeit, sondern Ewigkeit. Dieses Wissen um die Ewigkeit begegnet uns nicht nur in der Bibel, es ist uns auch unauslöschlich ins Herz gelegt. Deshalb machen sich Menschen aller Rassen*

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um
10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr
In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: ARTENS/fotolia.com

und Kulturen zu allen Zeiten auf dieser Welt Gedanken darüber, wie sie sich auf diese Ewigkeit vorbereiten können."

Doch was ist eigentlich Zeit?

„Zeit ist das, was ich auf meiner Uhr ablesen kann!", werden Sie sagen, und viele gehen auch so mit ihrer Zeit um. Tatsächlich ist Zeit aber viel, viel mehr. Wir sprechen davon, dass uns die „Zeit nicht mehr reicht" oder dass wir „keine Zeit haben" oder davon, „wie wenig Zeit wir noch haben". Dabei hat jeder von uns gleich viel Zeit. In der bekannten Filmserie ‚Enterprise' sagt der unvergessliche ‚Mr. Spock', als er von Außerirdischen danach gefragt wird: „Zeit ist das Feuer, in dem wir verbrennen."

> „Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit."
>
> *Søren Kierkegaard (1813–1855), dänischer Philosoph, Autor mehrerer bahnbrechender Werke*

In der Oper „Der Rosenkavalier" von Richard Strauss heißt es in dem von Hugo von Hofmannsthal verfassten Text: „Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding, wenn man so lebt, ist sie rein gar nichts – aber dann auf einmal spürt man nichts als sie!" Wie wir Zeit empfinden, hängt übrigens auch sehr stark von der Kultur ab, in der wir leben. So hat ein Afrikaner ein völlig anderes Zeitempfinden als ein Europäer und z. B. der Italiener wiederum ein anderes als ein Lappländer. Doch wie immer wir Zeit empfinden, Tatsache ist, dass wir alle nur eine gewisse Lebenszeit zur Verfügung haben. Darüber beginnen die meisten Menschen sich im Alter zwischen 40 und 50 Jahren erstmals Gedanken zu machen und sich dadurch mit dem Phänomen „Zeit" auseinanderzusetzen.

Wie erleben wir Zeit?

Da gibt es große Unterschiede zwischen dem objektiven und dem subjektiven Erleben der Zeit. Sogar innerhalb eines Menschenlebens wird die Zeit so unterschiedlich empfunden, dass wir davon sprechen, dass Zeit mal schneller und mal langsamer vergeht. Aber Zeit vergeht de facto immer gleich schnell. Stellen Sie einem sechs- oder achtjährigen Kind die Frage, was es an diesem Tag erlebt hat, werden Sie wahrscheinlich einen ganzen Roman zu hören bekommen. Ein 60- oder 80-jähriger hingegen wird Ihnen dazu vielleicht gar nichts mehr sagen. Das hängt damit zusammen, dass der Sechs- oder Achtjährige jeden Tag ein Vielfaches an neuen Erfahrungen und Eindrücken sammelt, während das Leben für den 60- oder 80-Jährigen vielleicht nur noch Routine ist. In diesem Sinne ist ein Jahr für einen Fünfjährigen ein immenser Zeitraum. Denn was er erlebt, ist an einem einzigen Tag vielleicht mehr als sein 40-jähriger Vater in einer ganzen Woche oder sein 70-jähriger Großvater in einem ganzen Monat erlebt. Deshalb vergeht die Zeit des Fünfjährigen – so empfindet es der Einzelne – wesentlich langsamer als die seines Vaters oder die seines Großvaters.

„Plötzlich", so schreibt eine Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts, „entdeckt man, dass der Weg nirgendwohin führt, außer zum Grab." Die ca. fünf Millionen Zellen unseres menschlichen Körpers werden mit ca. 100.000 Herzschlägen pro Tag am Leben erhalten und das ca. 80 Jahre lang. Das ist fast doppelt so lang, wie es noch vor gut einem Jahrhundert der Fall war. Wenn Sie heute eine Frau von 50 Jahren sind, so können Sie davon ausgehen,

> „Alles hat seine Zeit!"
>
> Die BIBEL, Prediger 3,1

dass Sie – statistisch gesehen – noch zusätzliche 11.323 Tage leben werden, 1.606 Tage mehr als der gleichaltrige Mann neben Ihnen. Altersforscher wie S. Jay Olshansky oder Bruce A. Carnes von der Universität Chicago stellen Ihnen bei Wohlverhalten, fettarmer Ernährung und regelmäßigem Sport sogar noch weitere 900 Tage in Aussicht, die Sie – immer statistisch gesehen – länger leben können, wenn Sie sich an diese Anweisungen halten.

Frank Schirrmacher, der Autor des Buches „Das Methusalemkomplott" schreibt: *„Gelingt es uns nicht, das Altern des Menschen neu zu definieren, und zwar als eines der einzigartigsten zivilisatorischen Ereignisse, die Menschen überhaupt beschieden sind, werden wir in eine Zivilisation der Euthanasie eintreten."*

Wie setze ich meine guten Vorsätze um?

Wenn uns der Wert unserer Lebenszeit bewusst ist und wir aus der uns zur Verfügung stehenden Zeit mehr machen möchten, als wir das vielleicht bis jetzt getan haben, gehen wir am besten so vor, wie der bekannte Unternehmensberater Jörg Knoblauch schreibt:

1. Schreiben Sie sich auf, was Sie sich als Ziel gesetzt haben.
2. Nennen Sie Gründe, warum Ihnen dieses Ziel wichtig ist.
3. Werden Sie konkret. Wann und wie möchten Sie Ihr Ziel erreichen?
4. Seien Sie realistisch. Nehmen Sie sich nicht mehr vor, als Sie realistischerweise auch tatsächlich umsetzen können.
5. Setzen Sie sich Teilziele und freuen Sie sich am Erfolg, sobald Sie eines der Teilziele erreicht haben.
6. Vor allem aber, bedenken Sie: Auch der längste Weg beginnt mit einem kleinen Schritt.
7. Jetzt suchen Sie sich Verbündete, die Sie an Ihr Ziel erinnern dürfen.

Sezten Sie sich ein Ziel. Fragen Sie sich, wofür lohnt es sich zu leben? Was wird bleiben, wenn meine Zeit zu Ende geht? Wenn Sie Ihr Leben auf die Waagschale legen, das Gute des Lebens in die eine, das Unangenehme in die andere – was glauben Sie, welche der beiden Waagschalen überwiegen würde? Wir können uns die Frage auch anders herum stellen. Vor allem, versuchen Sie, Ihr Leben vom Ende her zu denken. Was möchten Sie, dass die Menschen dann über Sie sagen? Und was werden Sie selbst sagen, wenn Sie am Ende Ihres Lebens vor Gott stehen und er Sie fragt: „Was hast du mit deinem Leben gemacht?" Was werden Sie sagen? Deshalb; wer sein Leben vom Ende her lebt, wird es anders leben. „An das Ende des Lebens zu denken, kann der Anfang eines erfüllten Lebens sein", schreibt der Manager Daniel Hoster in einem Artikel zu diesem Thema. Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Das Leben von seinem Ende her zu betrachten, kann uns helfen, die wichtigen Dinge des Lebens nicht zu übersehen und dementsprechend die Prioritäten richtig zu setzen. Dazu braucht es die richtige Motivation, ein klares Ziel und Energie, doch die bekommen Sie von Gott, wenn Sie ihn darum bitten.

Foto: Kzenon/fotolia.com

„Ewiges Leben" bei Gott im Himmel – was heißt das?

Menschen aller Völker und Kulturen haben sich seit jeher Gedanken darüber gemacht, was nach dem Leben auf dieser Erde kommt. Darauf eine verlässliche Antwort zu geben ist schwer, weil niemand von sich sagen kann, dass er es weiß – außer Jesus. Er hat mehrfach von sich selbt gesagt, dass er allein berechtigt ist, Verlässliches darüber auszusagen. Deshalb war es auch ein Großteil seines Auftrages, uns Menschen darüber zu informieren. Jesus hat in diesem Zusammenhang sehr oft vom Reich Gottes und dem „ewigen Leben bei Gott im Himmel" gesprochen. Und er hat auch davon gesprochen, dass wir uns dafür entscheiden müssen. Aber wenn wir das Wort „ewig" oder „ewiges Leben bei Gott im Himmel" hören, woran denken wir? Was bedeutet es uns? Schließlich bedeutet es weit mehr als nur zeitlich begrenztes Glück. Die Bibel sagt uns, dass wir uns in diesem irdischen Leben entscheiden, wo und wie wir die Ewigkeit verbringen. Deshalb sollten wir die Aussagen der Bibel kennen.

Ewiges Leben bei Gott im Himmel – was ist das?

Ewiges Leben bei Gott im Himmel wird in der Bibel als äußerst wichtiges und in jeder Hinsicht erstrebenswertes Ziel eines jeden Menschen beschrieben, das es gilt zu erreichen. Im Grunde, so sagt uns die Bibel, läuft alles in unserem irdischen Leben darauf hinaus, dass wir die Entscheidung für dieses „ewige Leben" tatsächlich treffen und in unserem irdischen Leben so leben, dass wir dieses Ziel dann auch tatsächlich erreichen. Wir sprechen zwar manchmal vom „Himmel auf Erden", aber jeder von uns weiß, dass es den letztlich nicht gibt. Denn das Leben auf dieser Erde ist immer von Krankheit und Tod bedroht und oft genug auch davon betroffen. Den Himmel gibt es tatsächlich nur bei Gott im Himmel und „ewiges Leben" auf Erden gibt es nicht. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns nicht nur mit diesem Erdenleben begnügen, das bestenfalls ein paar Jahrzehnte dauert und dann zu Ende geht. Viel klüger ist es, wenn wir uns um das Leben bei Gott im Himmel kümmern, von dem uns die Bibel sagt, dass es „ewig" dauern wird und dass es uns von niemandem genommen werden kann, wenn Gott es uns einmal geschenkt hat.

> „Zwischen uns und der Hölle oder dem Himmel steht nur das Leben."
>
> *Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker, Dichter und Philosoph*

> „Verstehen kann man das Leben nur rückwärts. Leben muß man es vorwärts."
>
> *Søren Kierkegaard (1813–1855),*

Ewig Leben bei Gott im Himmel – was bedeutet das?

Wenn wir der Bibel glauben, bedeutet „ewiges Leben bei Gott im Himmel" zuerst einmal vollkommenes und unvergängliches Glück, wie wir es uns hier auf Erden nur erträumen können. Was geben Menschen doch manchmal an Geld aus, um ihren Augen und Ohren etwas Besonderes zu gönnen. Im „ewigen Leben bei Gott" ist das alles nicht mehr nötig. Denn alles, was wir an Reizvollem, Sehens- und Hörenswertem auf dieser Erde wahrnehmen könnten, wird im Himmel auf eine ganz natürliche Art und Weise ohnehin sein. Alles, was unserer Seele wohl tut, wie: Liebe, Friede, Freude und Freundlichkeit, Glück, Kreativität und Wohlbefinden; das alles wird es im „ewigen Leben bei Gott im Himmel" geben.

Ewiges Leben bei Gott im Himmel – wie wird das sein?

Im vertrauten Bild der Hochzeit versuchte Jesus seinerzeit den Himmel als einen außergewöhnlichen Ort zu beschreiben, auf den wir uns freuen können. Es wird ein Ort der Schönheit, der Freude und der Feststimmung sein. Wenn wir uns die Wunderwerke der Schöpfung auf dieser Erde anschauen, können wir uns wahrscheinlich auch gut vorstellen, dass der Schöpfer des Himmels und der Erde vor allem den

Wir bitten um Ihre Spende!

Der ERF ist ein nicht-kommerzieller Radiosender und finanziert sich fast ausschließlich durch Spenden seiner Hörer.

Wir sind weiterhin dringend darauf angewiesen, dass Sie uns helfen, das Werk des ERF Südtirol aufrechtzuerhalten. Bitte, beten Sie für uns und helfen Sie uns mit einer Spende, wenn es Ihnen möglich ist. Spenden Sie an die **Stiftung ERF Medien Südtirol**. Auch wenn Sie die Stiftung in Ihrem Nachlass bedenken, wäre das eine große Hilfe.

Stiftung ERF Medien, Postkonto Südtirol
IT 76 L 076 0111 6000 0003 6810 372

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz beachten Sie bitte unsere Konten auf Seite 3 des Journals.

Foto: Dmitry Fisher/fotolia.com

Himmel schön gemacht haben wird. Das ewige Leben bei Gott im Himmel wird deshalb um vieles schöner sein als wir es hier auf Erden haben. Schönheit und Funktionalität sind maßgebende Eigenschaften der Schöpfung. Deshalb können wir davon ausgehen, dass ewiges Leben bei Gott im Himmel geprägt sein wird von Schönheit, wie Jesus Christus es uns zusagt.

„Die ewige Verdammnis ist kein bloßer Wahn, sondern eine Realität.“

Heinrich Heine (1797–1856), deutscher Dichter, Schriftsteller

Ewiges Leben bei Gott im Himmel – auch mit einer richtigen Wohnung für jeden?

Ja. Jesus sagt: *„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen, und ich gehe jetzt hin, um dort einen Platz für euch bereitzumachen. Sonst hätte ich euch doch nicht mit der Ankündigung beunruhigt, dass ich weggehe. Und wenn ich gegangen bin und euch den Platz bereitet habe, dann werde ich zurückkommen und euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“ (Joh 14,2-3)*

Menschen, die zu Jesus Christus gehören, werden in der Ewigkeit eine Wohnung beziehen dürfen. Wichtig ist nur, dass wir zu Jesus Christus gehören und uns innerhalb unseres Lebens auf dieser Erde für dieses ewige Leben mit Gott entschieden haben.

„Viele, die jetzt einen großen Namen haben, werden dann unbedeutend sein. Und andere, die heute die Letzten sind, werden dort zu den Ersten gehören.“

Worte Jesu, die BIBEL, Matthäus 19,30

Ewiges Leben bei Gott im Himmel – Wer werden wir sein? Wem werden wir gleich sein?

Jesus betete: *„Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, bei mir bleiben. Sie sollen an meiner Herrlichkeit teilhaben“* (Joh 17,24). In der Bibel heißt es zudem: *„Es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm* (d. h. Jesus Christus) *gleich sein“* (1Joh 3,2).

Was heißt das konkret?

1. Jeder von uns wird als individuelle Persönlichkeit, die wir auch hier auf Erden sind, wiedererkennbar sein.

2. Die physischen Merkmale wie Aussehen, Schönheit, Gestalt, Körper werden vollkommen sein.

3. Unser Körper wird nicht mehr an Raum und Zeit gebunden sein.

„Freuet euch,“ so sagt Jesus, *„dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“* (Lk 10,20). Und Petrus schreibt: *„…freuet euch mit unaussprechlicher und herrlicher Freude“* (1Petr 1,8).

Ewiges Leben bei Gott im Himmel – was wissen wir verlässlich darüber?

In der Bibel wird uns mehreres über den Himmel berichtet. Jesus spricht an einigen Stellen davon und fordert uns immer wieder auf, dass wir uns dieses lohnenswerte Lebensziel nicht entgehen lassen sollen. In Matthäus 13,44-46 wird das „ewige Leben bei Gott im Himmel“ sogar mit einem Schatz und einer äußerst wertvollen Perle verglichen. Wir lesen: *„Gottes himmlisches Reich ist wie ein verborgener Schatz, den ein Mann in einem Acker entdeckte und wieder vergrub. In seiner Freude verkaufte er sein gesamtes Hab und Gut und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz. Mit Gottes himmlischem Reich ist es auch wie mit einem Kaufmann, der auf der Suche nach kostbaren Perlen war. Als er eine von unschätzbarem Wert entdeckte, verkaufte er alles, was er hatte, und kaufte dafür die Perle.“*

Damit ein Mensch diesen Schatz, diesen größten und wichtigsten Wert, dieses Ziel nicht verpasst, gibt Jesus uns Anweisungen, was wir dazu tun müssen um es zu erreichen. Jesus sagt: *„Ohne mich kann niemand zum Vater kommen“* (Joh 14,6). In der Ewigkeit werden wir sicher nur Menschen antreffen, die zu Jesus Christus gehören, ihn im Glauben angenommen haben und ihren Lebensweg auf Erden mit ihm gegangen sind.

Ewiges Leben bei Gott im Himmel – ein Geschenk des Himmels

Ewiges Leben bei Gott im Himmel können wir uns nicht verdienen. Es ist ein Geschenk, ein großartiges, faszinierendes und reich machendes Geschenk, das uns von Gott über Jesus Christus geschenkt werden muss. Doch wir müssen

1. das Geschenk annehmen – was nützt uns das schönste Geschenk auf der Post, das wir nicht abholen? Erst wenn wir es abholen und annehmen, gehört es uns und wir können uns daran erfreuen;

2. das Geschenk wie einen Schatz hüten – Keiner würde seine Wertsachen unbeaufsichtigt auf der Parkbank liegen lassen oder seine Wertgegenstände verkommen lassen.

3. uns Ziele setzen – Ja, der Schöpfer hat uns Menschen für Großes geschaffen, für Herausragendes, Bedeutendes. Geben wir uns deshalb nicht nur mit Kleinkariertheit und Banalitäten zufrieden wie es z. B. Esoterik, Philosophien oder Religionen sind.

„Ihr müsst von neuem geboren werden.“

Worte Jesu in der BIBEL, Johannes 3,7b

Und bedenken Sie eines noch: Das schönste Ziel bleibt eine Farce, wenn wir nicht alles daran setzen, es zu erreichen. Beginnen Sie in der Bibel zu lesen, sich über das ewige Leben bei Gott im Himmel zu informieren und danach zu leben. Denn wie gesagt, wenn auch Gott uns dieses ewige Leben bei ihm im Himmel schenken muss und es sich niemand durch Anstrengung verdienen kann, so müssen wir dieses Geschenk in Jesus Christus dennoch annehmen.

Jedes Leben auf dieser Erde geht einmal zu Ende. Nur wer zu Jesus Christus gehört, wird ewig leben. Jesus sagt: *„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie wieder hungern. Wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben“* (Joh 6,35). Wer also „Durst“ oder „Lust“ auf ein ewiges, erfülltes, glückliches, vollkommenes Leben hat, kann keine bessere Tür finden als die, von der Jesus Christus sagt: *„Ich bin die Tür“* (Joh 10,9).

Foto: Andrzej Fryda/fotolia.com

Welche Ziele setzen wir uns?

Das neue Jahr ist noch frisch und unverbraucht – wie neues Land, das wir betreten. Deshalb fassen viele Leute gute Vorsätze. Allerdings wissen nur die wenigsten, wie sie diese guten Vorsätze dann auch tatsächlich durchhalten können. Aber sich ein Ziel zu setzen ist immer gut, weil es positive Kräfte und Dynamiken in uns freisetzt. Wer hingegen kein klares Ziel hat, dessen Energien versickern, weil Lebensenergien und Tatendrang immer wieder mobilisiert und zum Einsatz kommen müssen, um sich zu entfalten und wirksam zu werden. Etwas aktiv anzugehen und mit Hoffnung nach vorne zu schauen ist also gut, doch sollten die Ziele, die wir uns setzen, von Bedeutung sein und uns in unserem Leben voranbringen, dann lohnt es sich auch, dass wir die Anstrengung auf uns nehmen. Was aber können diese Ziele in unserem Leben sein, die für uns alle erstrebenswert sind? Dieser Frage wollen wir im folgenden Text nachgehen.

Es gibt Lebensziele, die sind nicht „machbar". Eine gute Freundschaft z. B. lässt sich nicht machen. Wir können zwar Zeit, Raum und Kreativität investieren, aber entwickeln muss sich eine Freundschaft von alleine. Ähnlich sieht es bei einem zielorientierten Leben nach den Regeln der Bibel aus. Auch hier können wir vieles aktiv in die Hand nehmen, doch das Entscheidende muss von Gott kommen. Dennoch gilt, was der Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi schreibt. In Philipper 3,12-14 heißt es: *„Wie gesagt, meine lieben Brüder und Schwestern, ich weiß genau: Noch bin ich nicht am Ziel angekommen. Aber eins steht fest: Ich will vergessen, was hinter mir liegt, und schaue nur noch auf das Ziel vor mir. Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen."*

> „Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben; die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod; die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit."
>
> *Franz von Sales (1567–1622), kath. Kirchenlehrer und Ordensgründer*

Das Ziel, das uns hier beschrieben wird, ist die ewige Gemeinschaft mit Gott im Himmel. Diese Wohnung, von der Jesus Christus spricht, wenn er sagt, dass er jetzt hingeht, um sie vorzubereiten. Schließlich heißt es in der Schrift: *„Unsere Heimat ist im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann"* (Phil 3,20-21).

Ziele im Leben

Wer also die wirklich wichtigen Ziele im Leben angehen will, muss bei dem größten, letztgültigen anfangen – und das ist die Frage des Lebens nach dem Tod. Wenn ich eine lange Reise plane, weiß ich wahrscheinlich, wohin ich will – genau so sollte es mit unserem Leben sein. Wir sollten wissen, wohin wir wollen. Wenn ich „ewiges Leben mit Gott im Himmel" will, muss ich mich dafür interessieren, wie ich dazu komme. Ich muss die Bibel kennen, darin regelmäßig lesen und mich mit den Fragen zum Thema auseinandersetzen.

> „Gott wohnt, wo man ihn einlässt."
>
> *Martin Buber (1878–1965), jüdischer Religionsphilosoph und Bibelübersetzer*

Als Menschen sind wir für die Ewigkeit geschaffen. Zwar können wir uns am Leben auf dieser Erde erfreuen und dürfen es schätzen, aber es wird eben nie unsere Heimat sein. Denn wie heißt es so schön: Wir sind nur Gäste hier auf dieser Erde. Das Eigentliche kommt erst noch. Wenn wir beginnen, das Leben von diesem Eigentlichen her zu verstehen und dann auch zu leben, werden wir andere Prioritäten setzen.

Rick Warren, der amerikanische Bestsellerautor, schreibt in seinem Buch „Leben mit Vision": *„Wenn Sie wirklich verstehen, dass es mehr als das Hier und Jetzt gibt und dass dieses Leben nur die Vorbereitung auf die Ewigkeit ist, werden Sie anders leben. Sie werden anfangen, im Licht der Ewigkeit zu leben. Dies beeinflusst Ihren Umgang mit Beziehungen, mit Aufgaben und Lebensumständen. Auf einmal erscheinen viele Aktivitäten, Ziele und sogar Probleme, die vorher so wichtig schienen, trivial und belanglos und nicht mehr Ihrer Aufmerksamkeit wert. Wenn Sie im Licht der Ewigkeit leben, verändern sich auch Ihre Werte. Sie werden Ihre Zeit und Ihr Geld sinnvoller nutzen. Sie werden mehr Wert auf Beziehungen und auf Charakter und weniger Wert auf Geld und Ansehen legen. Ihre Prioritäten werden neu geordnet. – Um das Beste aus Ihrem Leben zu machen,*

> „Schon vor Beginn der Welt, von allem Anfang an, hat Gott uns auserwählt. Wir sollten zu ihm gehören, befreit von aller Sünde und Schuld. Ja, seine eigenen Kinder sollten wir werden durch seinen Sohn Jesus Christus. Das hat Gott schon damals aus Liebe zu uns beschlossen."
>
> *Die BIBEL, Epheser 1,4-5*

Foto: Yuri Arcurs/fotolia.com

müssen Sie immer die Ewigkeit im Blick behalten. Sie sollten deshalb lieber mehr statt weniger über die Ewigkeit nachdenken."

Der Apostel Paulus war bestimmt keiner, der nur von der Ewigkeit geträumt hat. Vielmehr war er sehr aktiv, hat das Leben in die Hand genommen und war mit einer unglaublichen Energie stets darauf ausgerichtet, das Evangelium im gesamten Römischen Reich zu verbreiten. Er hat Reisen unternommen und intensive Beziehungen zu anderen Christen aufgebaut

„Gottes Methode sind Menschen! Durch Menschen möchte er andere Menschen erreichen, sie erretten und ihnen das Angebot der Versöhnung durch Jesus Christus weitersagen."

und gepflegt. Kurzum; er war ein Mensch mit Gefühlen, Sehnsüchten und Schmerzen und stand voll im diesseitigen Leben – und dennoch galt sein gesamtes Bestreben dem Leben in der Ewigkeit.

Dieser Mann konnte wahrscheinlich nur deshalb soviel leisten und ertragen, weil er Jesus zum Lebensmittelpunkt hatte. Das heißt nicht, dass jeder von uns ab jetzt ständig über geistliche Dinge reden oder nachdenken muss oder so sein müsste wie dieser Apostel. Nein, wir können unseren Glauben an Jesus Christus überall und in allen Bereichen unseres Lebens pflegen und ihn als große Kraftquelle erleben.

„Wer Gott in Ehrfurcht begegnet, hat die Quelle des Lebens gefunden und vermeidet tödliche Fehler."

Die BIBEL, Sprüche 14,27

Wenn ich mit einem Kind spiele, oder wenn ich mich bei einem Spaziergang über die Schöpfung freue. Wenn ich am Telefon geduldig zuhöre, wenn es jemandem nicht gut geht, oder wenn ich tatsächlich einem anderen Menschen von Jesus erzähle. Es geht letztlich immer darum, was mir in meinem Leben wichtig ist, ob ich jesuszentriert oder ichzentriert lebe. Das ist es, worauf es ankommt.

1. Lebensziel: *„Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!"* (Phil 4,4). Hier geht es darum, sich an Jesus Christus zu erfreuen – so wie er sich über uns freut, wenn wir zu ihm gehören und nach seinem Willen leben, seine Nähe suchen, auf seine Stimme hören, ihn anbeten und die innige Gemeinschaft mit ihm in Stunden der Stille genießen.

Wie können wir dieses Lebensziel umsetzen? Indem wir, wie Jörg Knoblauch, der christliche Berater, sagt, es zunächst nicht nur allgemein formulieren und vielleicht sagen: Ich will mir im kommenden Jahr mehr Zeit für die Beziehung zu Jesus nehmen. Sondern indem wir uns ganz konkret überlegen, wann und in welcher Form das geschehen soll. Ob wir morgens den Tag mit dem Lesen der Bibel beginnen, was immer gut ist, weil es uns auf Jesus ausrichtet, oder ob wir vielleicht in einem Notizbuch aufschreiben, was wir Tag für Tag von Jesus lernen oder mehr verstanden haben, wofür wir dankbar sein können oder über welche neue Erkenntnis wir uns freuen dürfen.

Das können konkrete Überlegungen sein, die wir angehen können, um Jesus Christus immer besser kennenzulernen und in unserem Leben das Ziel zu erreichen, das er uns empfiehlt. Es

„Glaubt an Gott und glaubt an mich!"

Worte Jesu in der BIBEL, Joh 14,1

geht immer um mehr als um bestimmte Gebetszeiten, denn letztlich geht es um die Frage, wie ich immer mehr von diesem ewigen Leben mit Gott erfassen und in mir Wirklichkeit werden lassen kann.

Beispiele der Bibel

Es gibt in der Bibel eine Stelle, in der Jesus Maria, die Schwester der fleißigen Martha, dafür lobt, dass sie die richtige Wahl getroffen hat. Doch was war das für eine Wahl, die sie getroffen hatte? Es war die Entscheidung, zu Jesu Füßen zu sitzen und ihm zuzuhören. Dazu schreibt Rick Warren: *„Die enge Freundschaft mit Jesus ist kein Zufall. Sie müssen sich bewusst darum bemühen. Wollen Sie sie wirklich – mehr als alles andere? Was ist sie Ihnen wert? Ist sie es Ihnen wert, dafür andere Dinge aufzugeben? Ist sie es Ihnen wert, sich dafür Gewohnheiten anzueignen und Fähigkeiten zu erlernen? Nichts – absolut nichts – ist wichtiger, als eine Freundschaft mit Gott aufzubauen. Denn es geht hier um eine Beziehung, die ewig halten wird."*

2. Lebensziel: Wer entschiedener Christ geworden ist, ist dadurch auch Teil von Gottes Familie geworden. In der Bibel heißt es dazu in Philipper 2,1: *„Als Menschen, die mit Christus verbunden sind, ermutigt ihr euch gegenseitig und seid zu liebevollem Trost bereit. Man spürt bei euch etwas von der Gemeinschaft, die der Geist Gottes bewirkt, und herzliche, mitfühlende Liebe verbindet euch."*

„Gott ist Liebe", so lesen wir es in der Bibel, deshalb ist es so wichtig, dass auch die Beziehungen der Christen untereinander von dieser Liebe geprägt sind. Denn erst wenn wir beginnen, einander zu lieben, werden wir ihm ähnlich. Liebe ist sowohl das Maß als auch der Schlüssel, um Gott immer besser kennenzulernen und ihn auch immer besser zu verstehen.

In jedem Fall möchte Gott, dass wir uns auch in Beziehungen investieren, die seine Kinder betreffen, und in die Gemeinschaft, in die er uns als seine Familie gestellt hat. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Liebe nicht etwas ist, was

„Im Herzen eines jeden Menschen befindet sich ein von Gott geschaffenes Vakuum, das durch nichts Erschaffenes erfüllt werden kann, als allein durch Gott den Schöpfer."

Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker und Philosoph

uns einfach überkommt, vielmehr hat gerade Liebe viel mit unserem Wollen zu tun. Wir können als Christen „lieben lernen", weil wir selbst von Gottes geliebt werden. Wir können Anteil nehmen an anderen Christen und auch mit ihnen darüber sprechen, was wir empfinden,

weil wir wissen, dass Gott uns liebt. Aus diesem Wissen heraus können wir anderen Menschen auch ganz praktisch Freude bereiten, sie ermutigen und uns in ihre Situation einfühlen und ihnen helfen.

3. Lebensziel: Viel wichtiger als das, was wir tun, ist das, was wir sind. Dieser Satz trifft auf

Foto: Jan Schuler/fotolia.com

jeden von uns zu. Deshalb ist es Gott auch wichtig, was wir sind, und nicht nur, was wir tun. Deshalb ist unser ganzes Leben letztlich eine einzige Charakterschulung. Wobei Gott dabei oft gar nicht so zimperlich mit uns umgeht und manchmal schwierigste Umstände dazu gebraucht, um an unserem Charakter zu arbeiten. Dabei geht es letztlich immer darum, dass wir Jesus ähnlicher werden.

4. Lebensziel: Wir sind geschaffen, um Gott zu dienen und unseren Auftrag zu erfüllen. Hier geht es um unsere Berufung und um unseren Auftrag im Leben, die Botschaft der Errettung durch Jesus Christus hinaus zu tragen in alle Welt. Wenn wir unseren Platz und unsere Berufung gefunden haben, die unseren Gaben entspricht, dann ist das nicht nur etwas, worüber wir uns freuen können, sondern worüber sich auch Gott freut.

„Sorget euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden."

Die BIBEL, Philipper 4,6

Gott möchte, *„dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen"* (2Tim 2,4). So lesen wir es in der Bibel. Doch geht es nicht, ohne dass wir uns dafür einsetzen und darum ringen, dass Menschen die Liebe Gottes kennenlernen und verstehen, was Jesus Christus für sie getan hat, als er am Kreuz für uns starb, um uns von unserer Schuld und Sünde zu erlösen. Wenn wir also unsere Gaben dafür einsetzen, dass sich Gottes Plan erfüllt und Menschen gerettet werden, dann können wir immer davon ausgehen, dass wir nach Gottes Willen handeln.

Dazu Rick Warren, der in seinem Bestseller „Leben mit Vision" schreibt: *„Ihr Auftrag hat Bedeutung für die Ewigkeit. Sie wird sich darauf auswirken, wo andere Menschen ihre Ewigkeit verbringen werden, deshalb ist sie weit wichtiger als jeder Job oder jedes persönliche Ziel. Nichts zählt so viel, wie diese eine Sache: so vielen Menschen wie möglich zu helfen, eine ewig dauernde Beziehung mit Gott einzugehen."*

Der Philosoph William James sagt: „Am besten setzt man sein Leben für etwas ein, das es überdauert." Genau das geschieht, wenn wir uns für Gott einsetzen und mithelfen, Menschen von der Liebe Gottes zu erzählen. Denn dieser Dienst und diese Liebe zu anderen Menschen, die vielleicht ohne uns verloren gehen, wird von unserem großen Gott belohnt werden.

DIENSTAG, 01.01.

5.00 **Leben + Gesundheit**
Wenn der Körper verrät, was der Seele fehlt - Heino Welscher

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
„Fliehen ist keine Niederlage"
Thomas Zels

9.00 **Gedanken zum Feiertag**
Die Suche nach Frieden
Psalm 34,15

10.00 **Bibel heute**
Psalm 8

11.00 **Neujahrsgottesdienst**

12.05 **Neujahrskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Feiertag**
Die Suche nach Frieden

16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 2,12 - 3,9

17.00 **Forum Familie**
Älter werden – na und? (1): Alte mit den Jungen
Friedhelm Steinraths

18.00 **Neujahrsgottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
Hoffnung für die arabische Welt
Margareth Mair & Omar

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 2,12 - 3,9

23.30 **Christsein Heute**
Segen bis in den letzten Winkel
Ulrich Parzany

1.00 **Buch der Woche**
Wendepunkte
Edith Mahlke-Bleck & Doris C. Leisering

2.00 **Bibel heute**
1. Mose 1,1-13

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 3,10 - 4,11

MITTWOCH, 02.01.

5.00 **Christsein Heute**
Segen bis in den letzten Winkel
Ulrich Parzany

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Hoffnung für die arabische Welt
Margareth Mair & Omar

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Forum Familie**
Älter werden – na und? (1): Alte mit den Jungen
Friedhelm Steinraths

12.05 **Bibel heute**
1. Mose 1,1-13

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 3,10 - 4,11

17.00 **Einführung in die Bibel**
Gott weist neue Wege
Bernd Brockhaus
1. Mose 16

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Die empfangenen Gaben nicht vernachlässigen
Andreas Kraft

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 3,10 - 4,11

23.30 **Christsein Heute**
Sehnsucht nach Frieden
Michael Klaus
Lukas 2,8-11

1.00 **Forum Familie**
Älter werden – na und? (1): Alte mit den Jungen
Friedhelm Steinraths

2.00 **Bibel heute**
1. Mose 1,14-25

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 4,12-25

8.00 Christsein Heute
Maria und Josef mussten mit Jesus nach Ägypten fliehen. Auch zu unserem Christenleben gehört manchmal die Flucht.

20.30 Christsein Heute
Fünf Versprechen von Gott, die Mut machen auf dem Weg mit Jesus – darüber geht es bei Andreas Kraft.

Fotos: marqs/Maridav/fotolia.com

DONNERSTAG, 03.01.

- 5.00 **Christsein Heute**
  Sehnsucht nach Frieden
  Michael Klaus
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute**
  Die empfangenen Gaben nicht vernachlässigen
  Andreas Kraft
- 10.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 11.00 **Einführung in die Bibel**
  Gott weist neue Wege
  Bernd Brockhaus
  1. Mose 16
- 12.05 **Bibel heute**
  1. Mose 1,14-25
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel**
  Matthäus 4,12-25
- 17.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 20.30 **Christsein Heute**
  Blick zum Himmel
  Zukunftshoffnung im Hier und Heute
  Johannes Kuhn

11.00 Einführung in die Bibel
Immer wieder geraten Menschen in schwierige, oft hoffnungslose Situationen, aus denen scheinbar kein Weg wieder hinaus führt.

- 22.00 **Durch die Bibel**
  Matthäus 4,12-25
- 23.30 **ERF für SIE**
  Unmöglich, ein Neuanfang? Bei Jesus möglich!
  Ingrid Bergmann
- 1.00 **Einführung in die Bibel**
  Gott weist neue Wege
  Bernd Brockhaus
  1. Mose 16
- 2.00 **Bibel heute**
  1. Mose 1,26–2,4a
- 3.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel**
  Matthäus 5,1-5

FREITAG, 04.01.

- 5.00 **ERF für SIE**
  Unmöglich, ein Neuanfang? Bei Jesus möglich!
  Ingrid Bergmann
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute**
  Blick zum Himmel
  Zukunftshoffnung im Hier und Heute
  Johannes Kuhn
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute**
  1. Mose 1,26–2,4a
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel**
  Matthäus 5,1-5
- 17.00 **Glaube + Denken**
  Wie gestalten wir gemeinsam die Zukunft im Internetzeitalter 4.0?
  Heiner Lasi
- 18.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 20.30 **ERF für SIE**
  „Sei getrost, ich bin mit dir"
  Dr. Adelheid von Hauff

8.00 Christsein Heute
In dieser Sendung geht es um einen Helden, genauer um einen mutigen Christen: Stephanus.

- 22.00 **Durch die Bibel**
  Matthäus 5,1-5
- 23.30 **Dranbleiben**
  „Fliehen ist keine Niederlage"
  Thomas Zels
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute**
  1. Mose 2,4b-17
- 3.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 4.00 **Andachtszeit**
  Gott, unser Wegweiser
  Margret Lehmann & Gerlinde Burkhardt

SAMSTAG, 05.01.

- 5.00 **Dranbleiben**
  „Fliehen ist keine Niederlage"
  Thomas Zels
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE**
  „Sei getrost, ich bin mit dir"
  Dr. Adelheid von Hauff
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Glaube + Denken**
  Wie gestalten wir gemeinsam die Zukunft im Internetzeitalter 4.0?
  Heiner Lasi
- 12.05 **Bibel heute**
  1. Mose 2,4b-17
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff**
  Der Natur auf der Spur
  Theo Hippel
- 18.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 19.00 **Kinderkiste**
  Uli in Lebensgefahr (1)
  Andreas Schwantge
- 20.30 **Christsein Heute**
  Heilsgewissheit – gar nicht immer so gewiss
  Harald Petersen

20.30 Christsein Heute
Kann ich sicher im Glauben sein, das Heil zu haben? Was bedeutet Heilsgewissheit?

- 22.00 **Andachtszeit**
  Gott, unser Wegweiser
  Margret Lehmann & Gerlinde Burkhardt
- 23.30 **Christsein Heute**
  Gott – ich habe meine Zweifel
  Udo Vach
- 1.00 **Gedanken zum Feiertag**
  Jesus, das wahre Licht
  1. Johannes 2,8 + Lukas 10,1-12
- 2.00 **Bibel heute**
  Psalm 72
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 06.01.

- 5.00 **Christsein Heute**
  Gott – ich habe meine Zweifel
  Udo Vach
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Feiertag**
  Jesus, das wahre Licht
  1. Johannes 2,8 + Lukas 10,1-12
- 10.00 **Bibel heute**
  Psalm 72
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Feiertag**
  Jesus, das wahre Licht
  1. Johannes 2,8 + Lukas 10,1-12
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit**
  Gott, unser Wegweiser
  Margret Lehmann & Gerlinde Burkhardt
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Christsein Heute**
  Die Zukunft hat längst begonnen
  Peter Strauch

15.00 Gedanken zum Feiertag
Wir feiern am Dreikönigstag, dass Jesus den Menschen erschien – nicht nur Maria und Josef, sondern der ganzen Welt.

- 22.00 **Oase**
- 23.30 **Christsein Heute**
  Mit einem Auge die ganze Welt sehen - Anne Dreckmeier
- 1.00 **Glaube + Denken**
  Wie gestalten wir gemeinsam die Zukunft im Internetzeitalter 4.0?
  Heiner Lasi
- 2.00 **Bibel heute**
  1. Mose 2,18-25
- 3.00 **Thema des Monats**
  Zeit und Lebenszeit (1)
  Günter Veit
- 4.00 **Durch die Bibel**
  Matthäus 5,5-48

Fotos: Unsplash; Andreas P/contrastwerkstatt/fotolia.com; Pixabay

Das THEMA des MONATS

Im Jänner eine sechsteilige Vortragsreihe von **Günter Veit, Johannes Grassl, Prof. Dr. Manfred Spreng, Dr. Thomas Giudici** zum Thema: **Zeit und Lebenszeit**. In der 2. und der 4. Woche täglich um 10.00 Uhr, um 18.00 Uhr und um 3.00 Uhr, in der 3. Woche außerdem jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats noch einmal in Ruhe zu Hause anhören oder verschenken möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook und erhalten Sie Programmtipps, interessante Artikel und Informationen, Einladungen zu aktuellen Veranstaltungen und Einblicke in die Arbeit des ERF Südtirol!

Find us on Facebook

MONTAG, 07.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Mit einem Auge die ganze Welt sehen - Anne Dreckmeier
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Die Zukunft hat längst begonnen Peter Strauch
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (1) Günter Veit
- 11.00 **Radiotreff** Der Natur auf der Spur Theo Hippel
- 12.05 **Bibel heute** 1. Mose 2,18-25
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 5,5-48
- 17.00 **Buch der Woche** Gott auf der Spur (1) Lee Strobel
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (1) Günter Veit
- 20.30 **Dranbleiben** Zukunft – was gibt Hoffnung? Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
Die Aussichten für die Zukunft sehen nicht sehr rosig aus. Aber was gibt uns Hoffnung und Zuversicht?

- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 5,5-48
- 23.30 **Christsein Heute** Gemischte Gefühle Harald Petersen Philipper 4,8
- 1.00 **Radiotreff** Der Natur auf der Spur Theo Hippel
- 2.00 **Bibel heute** 1. Mose 3,1-13
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (2) Johannes Grassl
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 6

DIENSTAG, 08.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Gemischte Gefühle Harald Petersen
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Zukunft – was gibt Hoffnung? Werner Burkhardt
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (2) Johannes Grassl
- 11.00 **Buch der Woche** Gott auf der Spur (1) Lee Strobel
- 12.05 **Bibel heute** 1. Mose 3,1-13
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 6
- 17.00 **Forum Familie** Älter werden – na und? (2): Die jungen Alten und ihre Zukunft Horst Marquardt
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (2) Johannes Grassl
- 20.30 **Christsein Heute** Wie ein Flug im Herzen Max

17.00 Buch der Woche
Ein Journalist trifft auf Menschen, deren Leben von Gott vollkommen verändert wurde.

- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 6
- 23.30 **Christsein Heute** Das Reich Gottes in seiner Kraft (2) Daniel Gruber
- 1.00 **Buch der Woche** Gott auf der Spur (1) Lee Strobel
- 2.00 **Bibel heute** 1. Mose 3,14-24
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (3) Prof. Dr. Manfred Spreng
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 7

MITTWOCH, 09.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Das Reich Gottes in seiner Kraft (2) Daniel Gruber
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Wie ein Flug im Herzen Max
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (3) Prof. Dr. Manfred Spreng
- 11.00 **Forum Familie** Älter werden – na und? (2): Die jungen Alten und ihre Zukunft Horst Marquardt
- 12.05 **Bibel heute** 1. Mose 3,14-24
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 7
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Jesus verbindet Wunden Franziska Stocker-Schwarz
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (3) Prof. Dr. Manfred Spreng
- 20.30 **Christsein Heute** Einsam, aber nicht allein Richard Kriese

10.00 Thema des Monats
Sind wir unseren Gefühlen und Trieben ausgesetzt? Was hat es mit der biologischen Uhr auf sich?

- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 7
- 23.30 **Christsein Heute** Christen sind Weltüberwinder Herbert Masuch
- 1.00 **Forum Familie** Älter werden – na und? (2): Die jungen Alten und ihre Zukunft Horst Marquardt
- 2.00 **Bibel heute** 1. Mose 4,1-16
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (4) Prof. Dr. Manfred Spreng
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 5-7

Fotos: Gpoint Studio; Gerth Medien; lev dolgachov/fotolia.com

DONNERSTAG, 10.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Christen sind Weltüberwinder – Herbert Masuch
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Einsam, aber nicht allein – Richard Kriese
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (4) – Prof. Dr. Manfred Spreng
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Jesus verbindet Wunden – Franziska Stocker-Schwarz
- 12.05 **Bibel heute** 1. Mose 4,1-16
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 5-7
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (4) – Prof. Dr. Manfred Spreng
- 20.30 **Christsein Heute** Mit neuem Mut – Horst Marquardt, Sprüche 15,15

8.00 Christsein Heute
Die Einsamkeit unter den Menschen wächst. Doch die tiefste menschliche Einsamkeit kann besiegt werden.

- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 5-7
- 23.30 **ERF für SIE** Über Mauern springen? – Margitta Rosenbaum, Psalm 18
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Jesus verbindet Wunden – Franziska Stocker-Schwarz
- 2.00 **Bibel heute** 1. Mose 6,5-22
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (5) – Dr. Thomas Giudici
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 8,1-17

FREITAG, 11.01.

- 5.00 **ERF für SIE** Über Mauern springen? – Margitta Rosenbaum
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Mit neuem Mut – Horst Marquardt, Sprüche 15,15
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (5) – Dr. Thomas Giudici
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** 1. Mose 6,5-22
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 8,1-17
- 17.00 **Glaube + Denken** Nach der Wahrheit graben – Biblische Archäologie – Dr. Peter Van der Veen
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (5) – Dr. Thomas Giudici
- 20.30 **ERF für SIE** Vergiss die Freude nicht! – Else Diehl

20.30 ERF für SIE
Manche Menschen scheinen immer nur das Negative zu sehen. Wie kommt man aus diesem Loch heraus?

- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 8,1-17
- 23.30 **Dranbleiben** Die Kunst des Lassens bringt GeLASSENheit! – Heinrich Derksen
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
- 2.00 **Bibel heute** 1. Mose 7,1-16
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (6) – Dr. Thomas Giudici
- 4.00 **Andachtszeit** Gott ist mein Licht und mein Heil – Bernd Linke & Friedhelm Jacksteit

SAMSTAG, 12.01.

- 5.00 **Dranbleiben** Die Kunst des Lassens bringt GeLASSENheit! – Heinrich Derksen
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Vergiss die Freude nicht! – Else Diehl
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (6) – Dr. Thomas Giudici
- 11.00 **Glaube + Denken** Nach der Wahrheit graben – Biblische Archäologie – Dr. Peter Van der Veen
- 12.05 **Bibel heute:** 1. Mose 7,1-16
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Fremde Welt: Autismus – Sabine Edinger
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (6) – Dr. Thomas Giudici
- 19.00 **Kinderkiste** Uli in Lebensgefahr (2)
- 20.30 **Leben + Gesundheit** Wer bin ich eigentlich? – Heino Welscher

18.00 Thema des Monats
Wie lebensdienlich ist eigentlich Arbeit? Gibt es Wege zu einer Work-Life-Balance?

- 22.00 **Andachtszeit** Gott ist mein Licht und mein Heil – Bernd Linke & Friedhelm Jacksteit
- 23.30 **Christsein Heute** Gott erlebt! – Wie geht denn das? – Ulrich Parzany
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Den richtigen Weg finden – Römer 8,14 + Lukas 10,13-16
- 2.00 **Bibel heute** Psalm 71
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 13.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Gott erlebt! – Wie geht denn das? – Ulrich Parzany
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Den richtigen Weg finden – Römer 8,14 + Lukas 10,13-16
- 10.00 **Bibel heute** Psalm 71
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Den richtigen Weg finden – Römer 8,14 +Lukas 10,13-16
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit** Gott ist mein Licht und mein Heil – Bernd Linke & Friedhelm Jacksteit
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Glaube - erlebt, gelebt:** Albtraum Okkultismus – Chantal Jasmin Grandpair

20.30 Glaube – erlebt, gelebt
Okkulte Erfahrungen faszinieren Chantal Jasmin Grandpair. Aber dann spürt sie eine dunkle Präsenz. Verzweifelt betet sie.

- 22.00 **Oase**
- 23.30 **Christsein Heute** Sprechstunde für syrische Flüchtlinge – Margret Meier
- 1.00 **Glaube + Denken** Nach der Wahrheit graben – Biblische Archäologie – Dr. Peter Van der Veen, Dozent für Bibl. Archäologie
- 2.00 **Bibel heute** 1. Mose 7,17-24
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 8,18 - 9,13

Fotos: auremar/fotolia.com; Sean Locke/iStockphoto; Andrey Popov; ERF Medien

Buch der Woche

Montag 07. - 28. Jan. 17.00
Dienstag 08. - 29. Jan. 11.00
Mittwoch 09. - 30. Jan. 1.00

Gott auf der Spur

Lee Strobel

Was ist Gnade und wie verändert sie Menschen? Lee Strobel geht diesen Fragen in seinem Buch nach und trifft auf Menschen, die von Gott von Grund auf verändert wurden: ein Straßenkind, das mehr als nur eine liebevolle Familie findet, ein Ehepaar, das nach einer heftigen Ehekrise wieder zueinander finden oder ein Junkie, der es schafft, clean zu werden.

Die Interviews mit diesen Menschen haben mich tief berührt. Es ist großartig zu sehen, wie Gott jedem Menschen nachgeht und wie er jeden zum Positiven verändern möchte. Das Buch ist eine Einladung an den Leser, ebenfalls sein Leben diesem Gott anzuvertrauen - einem Gott, der einen so liebt wie man ist, aber nicht so lässt.

Für Sie rezensiert von Kirsi M.

Leider ist dieses Buch nur noch antiquarisch erhältlich, daher empfehlen wir das Buch „Der Fall Jesus" von Lee Strobel – ISBN: 978-3-86591-922-9.

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

MONTAG, 14.01.

5.00 **Christsein Heute**
Sprechstunde für syrische Flüchtlinge - Margret Meier
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Glaube - erlebt, gelebt:**
Albtraum Okkultismus
Chantal Jasmin Grandpair
10.00 **Calando**
11.00 **Radiotreff**
Fremde Welt: Autismus
Sabine Edinger
12.05 **Bibel heute**
1. Mose 7,17-24
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (1)
Günter Veit
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 8,18 - 9,13
17.00 **Buch der Woche**
Gott auf der Spur (2)
Lee Strobel
18.00 **Calando**
20.30 **Dranbleiben**
Wenn aus Höhenflügen Niederschlagenheit wird
Thomas Zels

DIENSTAG, 15.01.

5.00 **Christsein Heute**
Eigene Stärken und Grenzen bejahen Thomas Maier
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Dranbleiben**
Wenn aus Höhenflügen Niederschlagenheit wird
Thomas Zels
10.00 **Calando**
11.00 **Buch der Woche**
Gott auf der Spur (2)
Lee Strobel
12.05 **Bibel heute:** 1. Mose 8,1-12
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (2)
Johannes Grassl
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 9,14 - 10,8
17.00 **Forum Familie**
Älter werden – na und? (3): Alter schützt vor Lernen nicht
Dr. Ute Zintarra
18.00 **Calando**
20.30 **Christsein Heute**
Im Unruhestand in Afrika
Christel & Walter Gschwandtner

MITTWOCH, 16.01.

5.00 **Christsein Heute**
Neu beginnen: Wiedergeburt
Hartmut Hühnerbein
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Im Unruhestand in Afrika
Christel & Walter Gschwandtner
10.00 **Calando**
11.00 **Forum Familie**
Älter werden – na und? (3): Alter schützt vor Lernen nicht
Dr. Ute Zintarra
12.05 **Bibel heute:** 1. Mose 8,13-22
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (3)
Prof. Dr. Manfred Spreng
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 10,9 - 11,6
17.00 **Einführung in die Bibel**
1. Korinther-Brief (17)
Horst Marquardt
18.00 **Calando**
20.30 **Christsein Heute**
Dem Teufel auf den Leim gehen?
Dr. Christoph Morgner

14.00 Thema des Monats
Wenn wir unser Leben vom Ende her betrachten, kann uns das helfen, zu einem erfüllten Leben zu gelangen.

8.00 Dranbleiben
Wenn ich bei Höhenflügen meine Sünden nicht mehr ernst nehme, folgt unweigerlich ein Absturz.

20.30 Christsein Heute
Kann man dem Teufel auf den Leim gehen? Hat das was mit Versuchungen zu tun?

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 8,18 - 9,13
23.30 **Christsein Heute**
Eigene Stärken und Grenzen bejahen
Thomas Maier
1.00 **Radiotreff**
Fremde Welt: Autismus
Sabine Edinger
2.00 **Bibel heute**
1. Mose 8,1-12
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 9,14 - 10,8

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 9,14 - 10,8
23.30 **Christsein Heute**
Neu beginnen: Wiedergeburt
Hartmut Hühnerbein
1.00 **Buch der Woche**
Gott auf der Spur (2)
Lee Strobel, Journalist & Autor
2.00 **Bibel heute**
1. Mose 8,13-22
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 10,9 - 11,6

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 10,9 - 11,6
23.30 **Christsein Heute**
Gut wirtschaften
Petra Pientka
1.00 **Forum Familie**
Älter werden – na und? (3): Alter schützt vor Lernen nicht
Dr. Ute Zintarra
2.00 **Bibel heute**
1. Mose 9,1-17
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 11,7 - 12,2

Fotos: Pexels (3)

DONNERSTAG, 17.01.

5.00 **Christsein Heute**
Gut wirtschaften
Petra Pientka
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Dem Teufel auf den Leim gehen?
Dr. Christoph Morgner
10.00 **Calando**
11.00 **Einführung in die Bibel**
1. Korinther-Brief (17)
Horst Marquardt
12.05 **Bibel heute**
1. Mose 9,1-17
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (4)
Prof. Dr. Manfred Spreng
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 11,7 - 12,2
17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
18.00 **Calando**
20.30 **Christsein Heute**
Nicht bloß christlich – sondern mit Christus!
Jürgen Werth

20.30 Christsein Heute
Gibt es eigentlich einen Unterschied zwischen Christsein und christlich sein? Jürgen Werth meint, dass ein großer Unterschied besteht.

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 11,7 - 12,2
23.30 **ERF für SIE**
Eine Frau nach dem Herzen Gottes
Anita Jantzen
Epheser 4,14 + Psalm 23,3
1.00 **Einführung in die Bibel**
1. Korinther-Brief (17)
Horst Marquardt
2.00 **Bibel heute**
1. Mose 9,18-29
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 12,3 - 13,2

FREITAG, 18.01.

5.00 **ERF für SIE**
Eine Frau nach dem Herzen Gottes
Anita Jantzen
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Nicht bloß christlich – sondern mit Christus!
Jürgen Werth
10.00 **Calando**
11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
12.05 **Bibel heute**
1. Mose 9,18-29
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (5)
Dr. Thomas Giudici
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 12,3 - 13,2
17.00 **Glaube + Denken**
Ist das alles hier? – Auf der Suche nach dem Übernatürlichen
Andreas Kraft
18.00 **Calando**
20.30 **ERF für SIE**
„Sieh mein Herz"
Beate Mehrens

14.00 Thema des Monats
Warum arbeiten wir? Dr. Thomas Giudici betrachtet die geschichtlichen Aspekte der Arbeit und wie sie sich verändert hat.

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 12,3 - 13,2
23.30 **Dranbleiben**
Glückliche Verlierer – unglückliche Gewinner
Thomas Zels
1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
2.00 **Bibel heute**
1. Mose 11,1-9
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Andachtszeit**
Gottes Gerechtigkeit
Kerstin Hebauf & Gretchen Hilbrands

SAMSTAG, 19.01.

5.00 **Dranbleiben**
Glückliche Verlierer – unglückliche Gewinner
Thomas Zels
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **ERF für SIE**
„Sieh mein Herz" - Beate Mehrens
10.00 **Calando**
11.00 **Glaube + Denken**
Ist das alles hier? – Auf der Suche nach dem Übernatürlichen
Andreas Kraft
12.05 **Bibel heute**
1. Mose 11,1-9
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (6)
Dr. Thomas Giudici
17.00 **Radiotreff**
Was kommt auf uns zu? (1)
Prof. Dr. Werner Gitt
18.00 **Calando**
19.00 **Kinderkiste**
Brandzeichen „A" (1)
20.30 **Christsein Heute**
Gott ist so weit weg – ich spüre ihn nicht! - Ursula Schmidt

17.00 Radiotreff
Was kommt auf uns zu?, fragt Werner Gitt. Diese Frage kann aus der Perspektive des Menschen oder Gottes betrachtet werden.

22.00 **Andachtszeit**
Gottes Gerechtigkeit
Kerstin Hebauf & Gretchen Hilbrands
23.30 **Christsein Heute**
Worauf kann ich bauen? Das Fundament im Leben entdecken
Klaus Jürgen Diehl
1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gnade um Gnade
Johannes 1,16
2.00 **Bibel heute**
Psalm 107,1-22
3.00 **Gottesdienst**
4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 20.01.

5.00 **Christsein Heute**
Worauf kann ich bauen? Das Fundament im Leben entdecken
Klaus Jürgen Diehl
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Immer wieder sonntags**
9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gnade um Gnade
Johannes 1,16
10.00 **Bibel heute**
Psalm 107,1-22
11.00 **Gottesdienst**
12.05 **Sonntagskonzert**
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Gnade um Gnade
Johannes 1,16
16.00 **Immer wieder sonntags**
17.00 **Andachtszeit**
Gottes Gerechtigkeit
Kerstin Hebauf & Gretchen Hilbrands
18.00 **Gottesdienst**
20.30 **Christsein Heute**
Intimität mit Jesus (1)
Rainer Harter

18.00 Gottesdienst
Gottesdienst-Aufnahme mit Predigt aus der St.-Matthäus-Gemeinde in Bremen.

22.00 **Oase**
23.30 **Christsein Heute**
Yeshuas Schalom
Jurek Schulz
1.00 **Glaube + Denken**
Ist das alles hier? – Auf der Suche nach dem Übernatürlichen
Andreas Kraft
2.00 **Bibel heute**
Römer 1,1-7
3.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (1)
Günter Veit
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 13,3-23

Fotos: Jürgen Werth; kartos/ra2studio/Marilena Magnasco/fotolia.com

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, mp3-Player, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel (+39) 0473 236 751

MONTAG, 21.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Yeshuas Schalom – Jurek Schulz
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Intimität mit Jesus (1) – Rainer Harter
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (1) – Günter Veit
- 11.00 **Radiotreff** Was kommt auf uns zu? (1) – Prof. Dr. Werner Gitt
- 12.05 **Bibel heute** Römer 1,1-7
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,3-23
- 17.00 **Buch der Woche** Gott auf der Spur (3) – Lee Strobel
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (1) – Günter Veit
- 20.30 **Dranbleiben** Davids Absturz und Bekehrung – Thomas Zels
- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,3-23
- 23.30 **Leben + Gesundheit** Heilungen –Vorgeschmack auf die Ewigkeit – Heino Welscher & Elke Drossmann
- 1.00 **Radiotreff** Was kommt auf uns zu? (1) – Prof. Dr. Werner Gitt
- 2.00 **Bibel heute** Römer 1,8-17
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (2) – Johannes Grassl
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,24-43

DIENSTAG, 22.01.

- 5.00 **Leben + Gesundheit** Heilungen –Vorgeschmack auf die Ewigkeit – Heino Welscher & Elke Drossmann
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Davids Absturz und Bekehrung – Thomas Zels
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (2) – Johannes Grassl
- 11.00 **Buch der Woche** Gott auf der Spur (3) – Lee Strobel
- 12.05 **Bibel heute:** Römer 1,8-17
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,24-43
- 17.00 **Forum Familie** Älter werden – na und? (4): Alter – die Krone des Lebens – Heino Welscher & Richard Hasenöder
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (2) – Johannes Grassl
- 20.30 **Christsein Heute** Gefangen in Nordkorea
- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,24-43
- 23.30 **Christsein Heute** Freiheit hat Grenzen – Horst Marquardt – 1. Korinther 8-9
- 1.00 **Buch der Woche** Gott auf der Spur (3) – Lee Strobel
- 2.00 **Bibel heute** Römer 1,18-23
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (3) – Prof. Dr. Manfred Spreng
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,44-58

MITTWOCH, 23.01.

- 5.00 **Christsein Heute** Freiheit hat Grenzen – Horst Marquardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Gefangen in Nordkorea
- 10.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (3) – Prof. Dr. Manfred Spreng
- 11.00 **Forum Familie** Älter werden – na und? (4): Alter – die Krone des Lebens – Heino Welscher & Richard Hasenöder
- 12.05 **Bibel heute:** Römer 1,18-23
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,44-58
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Tiere der Bibel (7) Skorpione und Adler – Hansjörg Bräumer
- 18.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (3) – Prof. Dr. Manfred Spreng
- 20.30 **Christsein Heute** Wie stillen wir den Lebensdurst? – Axel Kühne
- 22.00 **Durch die Bibel** Matthäus 13,44-58
- 23.30 **Christsein Heute** Der „kleine Alltag" fordert uns heraus - Richard Hasenöder
- 1.00 **Forum Familie** Älter werden – na und? (4): Alter – die Krone des Lebens – Heino Welscher & Richard Hasenöder
- 2.00 **Bibel heute:** Römer 1,24-32
- 3.00 **Thema des Monats** Zeit und Lebenszeit (4) – Prof. Dr. Manfred Spreng
- 4.00 **Durch die Bibel** Matthäus 14

20.30 Dranbleiben
Selbst König David erlebte einen „Absturz". Wie konnte das passieren?

18.00 Thema des Monats
Ein glückliches Leben gelingt erst dann, wenn man im Einklang mit seiner persönlichen Bestimmung lebt.

17.00 Einführung in die Bibel
In der Bibel werden etwa 130 Tierarten erwähnt. In dieser Folge beschäftigt der Theologe sich mit dem Skorpion und dem Adler.

Fotos: Unsplash (3)

DONNERSTAG, 24.01.

5.00 **Christsein Heute**
Der „kleine Alltag" fordert uns heraus - Richard Hasenöder
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Wie stillen wir den Lebensdurst?
Axel Kühne
10.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (4)
Prof. Dr. Manfred Spreng
11.00 **Einführung in die Bibel**
Tiere der Bibel (7)
Skorpione und Adler
Hansjörg Bräumer
12.05 **Bibel heute**
Römer 1,24-32
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 14
17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
18.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (4)
Prof. Dr. Manfred Spreng
20.30 **Christsein Heute**
Der Mensch braucht Wegweisung
Horst Marquardt

10.00 Thema des Monats
Prof. Dr. Manfred Spreng untersucht weiter die biologische Uhr und wie sie unser Leben bestimmt.

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 14
23.30 **ERF für SIE**
Dringend gesucht: Menschen mit Hoffnung!
Christina Brudereck
1.00 **Einführung in die Bibel**
Tiere der Bibel (7)
Skorpione und Adler
Hansjörg Bräumer
2.00 **Bibel heute:** Römer 2,1-16
3.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (5)
Dr. Thomas Giudici
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 15

FREITAG, 25.01.

5.00 **ERF für SIE**
Dringend gesucht: Menschen mit Hoffnung!
Christina Brudereck
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Der Mensch braucht Wegweisung
Horst Marquardt
10.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (5)
Dr. Thomas Giudici
11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
12.05 **Bibel heute:** Römer 2,1-16
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 15
17.00 **Glaube + Denken**
Das biblische Bild des Menschen
Bernd Wannenwetsch
18.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (5)
Dr. Thomas Giudici
20.30 **ERF für SIE**
Mit inneren Verletzungen leben
Waltraud Volkmann

20.30 ERF für SIE
„Schrammen" an der Seele verschwinden nicht so schnell. Darum muss man lernen, mit ihnen umzugehen.

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 15
23.30 **Dranbleiben**
Das geknickte Rohr und der glimmende Docht
Heinrich Derksen
1.00 **Fokus Jerusalem**
2.00 **Bibel heute**
Römer 2,17-29
3.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (6)
Dr. Thomas Giudici
4.00 **Andachtszeit**
Jesus, mein Erlöser
Werner Zimmermann & Traugott Fränkle

SAMSTAG, 26.01.

5.00 **Dranbleiben**
Das geknickte Rohr und der glimmende Docht
Heinrich Derksen
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **ERF für SIE**
Mit inneren Verletzungen leben
Waltraud Volkmann
10.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (6)
Dr. Thomas Giudici
11.00 **Glaube + Denken**
Das biblische Bild des Menschen
Bernd Wannenwetsch
12.05 **Bibel heute:** Römer 2,17-29
13.00 **Mittendrin**
17.00 **Radiotreff**
Was kommt auf uns zu? (2)
Prof. Dr. Werner Gitt
18.00 **Thema des Monats**
Zeit und Lebenszeit (6)
Dr. Thomas Giudici
19.00 **Kinderkiste**
Brandzeichen „A" (2)
20.30 **Christsein Heute**
Ich habe keine Lust mehr
Heino Welscher

11.00 Glaube + Denken
Was ist der Mensch? Nicht nur Philosophen beschäftigen sich mit dieser Frage, sondern auch Psychologen und Theologen.

22.00 **Andachtszeit**
Jesus, mein Erlöser
Werner Zimmermann & Traugott Fränkle
23.30 **Christsein Heute**
Sie können Gott erleben
Friedhold Vogel
Johannes 3,16
1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Die Herrlichkeit des Herrn
Jesaja 60,2 + Lukas 10,25-37
2.00 **Bibel heute**
Psalm 107,23-43
3.00 **Gottesdienst**
4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 27.01.

5.00 **Christsein Heute**
Sie können Gott erleben
Friedhold Vogel
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Immer wieder sonntags**
9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Die Herrlichkeit des Herrn
Jesaja 60,2 + Lukas 10,25-37
10.00 **Bibel heute**
Psalm 107,23-43
11.00 **Gottesdienst**
12.05 **Sonntagskonzert**
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Die Herrlichkeit des Herrn
Jesaja 60,2 + Lukas 10,25-37
16.00 **Immer wieder sonntags**
17.00 **Andachtszeit**
Jesus, mein Erlöser
Werner Zimmermann & Traugott Fränkle
18.00 **Gottesdienst**
20.30 **Christsein Heute**
Intimität mit Jesus (2)
Rainer Harter

8.00 Immer wieder sonntags
Themen, Impulse und Gedanken gibt es in „Immer wieder sonntags".

22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

23.30 **Christsein Heute**
Trotzdem hoffen
1.00 **Glaube + Denken**
Das biblische Bild des Menschen
Würde und Verheißung
Bernd Wannenwetsch
2.00 **Bibel heute**
Römer 3,1-20
3.00 **Calando**
4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 16

Fotos: Kristin Gründler/wrangler/fotolia.com; Pexels; brat82/fotolia.com

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender und können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das nun ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Pogramm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 28.01.

5.00 **Christsein Heute**
Trotzdem hoffen

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Intimität mit Jesus (2)
Rainer Harter

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Radiotreff**
Was kommt auf uns zu? (2)
Prof. Dr. Werner Gitt

12.05 **Bibel heute**
Römer 3,1-20

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 16

17.00 **Buch der Woche**
Gott auf der Spur (4)
Lee Strobel,
Journalist & Autor

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Dranbleiben**
Echte Freude bewahren und weitergeben
Werner Burkhardt,
Leiter des ERF Hörerservice

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 16

23.30 **Christsein Heute**
Lachend älter werden – eine reife Leistung
Christina Scheffbuch-Schwalfenberg

1.00 **Radiotreff**
Was kommt auf uns zu? (2)
Prof. Dr. Werner Gitt

2.00 **Bibel heute**
Römer 3,21-31

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 16,28 - 17,27

DIENSTAG, 29.01.

5.00 **Christsein Heute**
Lachend älter werden – eine reife Leistung
Christina Scheffbuch-Schwalfenberg

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Echte Freude bewahren und weitergeben
Werner Burkhardt,
Leiter des ERF Hörerservice

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Buch der Woche**
Gott auf der Spur (4)
Lee Strobel

12.05 **Bibel heute**
Römer 3,21-31

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 16,28 - 17,27

17.00 **Forum Familie**
Singlefrau und Chefin?
Martina Kessler

18.00 **Calando**

20.30 **Christsein Heute**
Hoffnung für die Zukunft
Traugott Hopp

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 16,28 - 17,27

23.30 **Christsein Heute**
Von Josef lernen, wie Gott führt
Bernd Bierbaum

1.00 **Buch der Woche**
Gott auf der Spur (4)
Lee Strobel,
Journalist & Autor

2.00 **Bibel heute**
Römer 4,1-12

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 18

MITTWOCH, 30.01.

5.00 **Christsein Heute**
Von Josef lernen, wie Gott führt
Bernd Bierbaum

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Hoffnung für die Zukunft
Traugott Hopp

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Forum Familie**
Singlefrau und Chefin?
Martina Kessler

12.05 **Bibel heute**
Römer 4,1-12

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 18

17.00 **Einführung in die Bibel**
Jenseits der sichtbaren Welt
Steffen Brack

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Grundfragen des Glaubens (3): Ich wüsste gerne, was der Heilige Geist macht
Werner Schmückle

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 18

23.30 **Glaube – erlebt, gelebt**
Krimineller in Panik
Simone Nickel im Gespräch mit Elmas Cerimovic

1.00 **Forum Familie**
Singlefrau und Chefin?
Martina Kessler,
Theologin & Autorin

2.00 **Bibel heute**
Römer 4,13-25

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 19,1-15

20.30 Dranbleiben
Wie kann man echte Freude im Leben bewahren und Freudenräuber bekämpfen?

18.00 Calando
Gesellschaft, Kultur und lebendiges Christsein zum Querdenken, Neudenken, Andersdenken.

20.30 Christsein Heute
Wer oder was ist eigentlich der Heilige Geist? Welche Bedeutung hat er für das Christsein?

Fotos: Pexels; gilles lougassi/Yuri Arcurs/fotolia.com

DONNERSTAG, 31.01.

5.00 **Glaube – erlebt, gelebt**
Krimineller in Panik
Simone Nickel im Gespräch mit Elmas Cerimovic

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Grundfragen des Glaubens (3): Ich wüsste gerne, was der Heilige Geist macht
Werner Schmückle

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jenseits der sichtbaren Welt
Steffen Brack

12.05 **Bibel heute**
Römer 4,13-25

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 19,1-15

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Mit Gott in die Freiheit
Hartmut Steeb
2. Mose 6,2-8

17.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

22.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 19,1-15

23.30 **ERF für SIE**
Es geschah in Betanien
Dr. Ute Zintarra & Monika Kuschmirz
Johannes 11-12

1.00 **Einführung in die Bibel**
Jenseits der sichtbaren Welt
Steffen Brack

2.00 **Bibel heute**
Römer 5,1-11

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Matthäus 19,14 - 20,23

DIGITALRADIO
Radio der Zukunft

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern:
Tel.: (+39) 0473 237997
info@buchgalerie.it

59,90 EUR Digitalradio DUAL DAB 4.1

99,90 EUR Digitalradio DUAL DAB P 100 mit CD-Player

mehr Radios unter www.buchgalerie.it

Bestellkarte

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS

Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.
☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung an Sie. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an: **ERF Südtirol**, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

Do 03.01.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Christopher Schacht reiste mit nur 50 Euro um die Welt und entdeckte Jesus.
23.30 MenschGott!
Jahresrückblick 2018
Wir schauen zurück auf einige besondere Momente in unseren Sendungen des letzten Jahres.

Sa 05.01.

0.30 Dokumentation
Spirituals: Lieder des Herzens
Wintley Phipps singt
Doku über Spirituals, die Lieder der Sklaven. Von Sorgen und Ängsten, aber auch Hoffnung.
4.45 MenschGott
Jahresrückblick 2018
Wir schauen zurück auf einige besondere Momente in unseren Sendungen des letzten Jahres.
6.30 JoeMax.TV
8 Jahre gelähmt - nun geheilt

So 06.01.

4.45 Gott sei Dank Magazin
x
6.30 JoeMax.TV
Gefängnisdirektor ist am Ende
7.45 ERF Gottesdienst
x
11.30 ERF Gottesdienst
zu Epiphanias
mit Eva Dittmann und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
21.15 ERF Dokumentation
Sing über mir (1/3)
Dennis Jernigans Lobpreislieder sind weltweit bekannt. Der Film erzählt seine Geschichte.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Peter Hepp scheint von der Außenwelt abgeschnitten. Er kann weder sehen noch hören.
22.15 MenschGott!
Abhängig und einsam
Karl-Heinz Dahmen ist alkoholabhängig und einsam, bis ein Gebet sein Leben verändert.

Do 10.01.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Peter Hepp scheint von der Außenwelt abgeschnitten. Er kann weder sehen noch hören.
23.30 MenschGott!
Abhängig und einsam
Karl-Heinz Dahmen ist alkoholabhängig und einsam, bis ein Gebet sein Leben verändert.

Sa 12.01.

0.30 Dokumentation
Sing über mir (1/3)
Dennis Jernigans Lobpreislieder sind weltweit bekannt. Der Film erzählt seine Geschichte.
4.45 MenschGott
Abhängig und einsam
Karl-Heinz Dahmen ist alkoholabhängig und einsam, bis ein Gebet sein Leben verändert.
6.30 JoeMax.TV
Keine Chance gegen die Übermacht?

So 13.01.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Peter Hepp scheint von der Außenwelt abgeschnitten. Er kann weder sehen noch hören.
6.30 JoeMax.TV
Unbrechbarer Weltrekord
7.45 ERF Gottesdienst
mit Eva Dittmann und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
11.30 ERF Gottesdienst
zum 1. Sonntag nach Epiphanias
mit Hans-Georg Wünch und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
21.15 ERF Dokumentation
Sing über mir (2/3)
Dennis Jernigan kämpft mit Homosexualität. Er erlebt: Gott liebt mich und gibt mir Würde.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Rainer Harter leitet das Gebetshaus in Freiburg. Dort wird rund um die Uhr gebetet.
22.15 MenschGott!
Nicht länger Außenseiter
Peter Statz leidet unter Neuroder-mitis und seinem konservativ christlichen Elternhaus.

06.01., 21.45

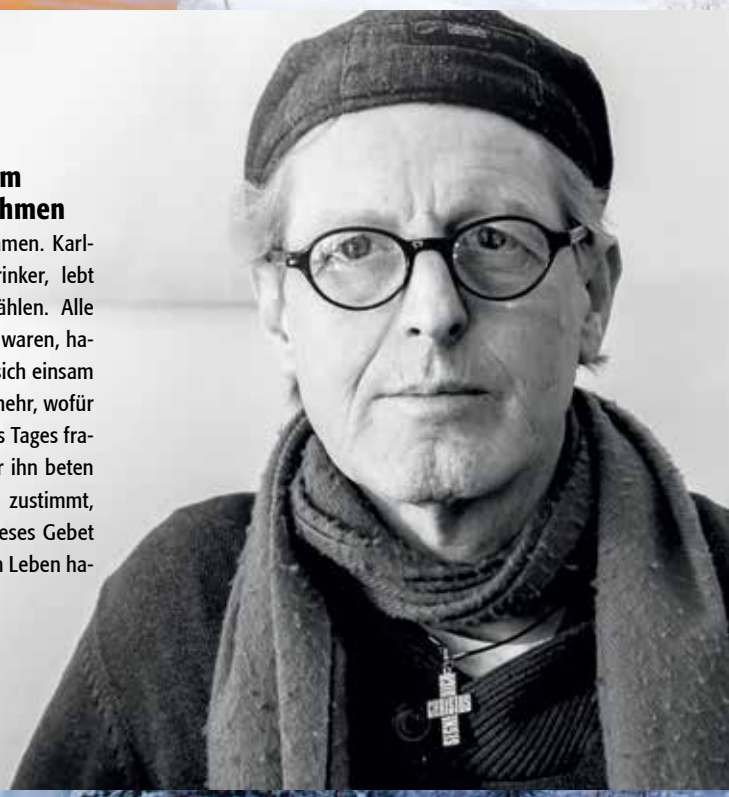
Gott sei Dank

Peter Hepp scheint von der Außenwelt abgeschnitten. Er kann weder sehen noch hören.

06.01., 22.15

ERF MenschGott
Abhängig und einsam
Gast: Karl-Heinz Dahmen

Er ist ganz unten angekommen. Karl-Heinz Dahmen ist Pegeltrinker, lebt von Hartz IV und Diebstählen. Alle Menschen, die ihm wichtig waren, haben ihn verlassen. Er fühlt sich einsam und abgelehnt, hat nichts mehr, wofür es sich zu leben lohnt. Eines Tages fragen ihn Christen, ob sie für ihn beten dürfen. Als er widerwillig zustimmt, ahnt er noch nicht, dass dieses Gebet tiefgreifende Folgen für sein Leben haben wird.



Do 17.01.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Rainer Harter leitet das Gebetshaus in Freiburg. Dort wird rund um die Uhr gebetet.
23.30 MenschGott!
Nicht länger Außenseiter
Peter Statz leidet unter Neuroder-mitis und seinem konservativ christlichen Elternhaus.

Sa 19.01.

0.30 Dokumentation
Sing über mir (2/3)
Dennis Jernigan kämpft mit Homosexualität. Er erlebt: Gott liebt mich und gibt mir Würde.
4.45 MenschGott
Nicht länger Außenseiter
Peter Statz leidet unter Neuroder-mitis und seinem konservativ christlichen Elternhaus.
6.30 JoeMax.TV
Mit Jesus in der gleichen Familie

So 20.01.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Rainer Harter leitet das Gebetshaus in Freiburg. Dort wird rund um die Uhr gebetet
6.30 JoeMax.TV
Prophet sieht Ende der Weltgeschichte
7.45 ERF Gottesdienst
mit Hans-Georg Wünch und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
11.30 ERF Gottesdienst
aus der Liebenzeller Gemeinschaft Backnang mit Thomas Eger
21.15 ERF Dokumentation
Sing über mir (3/3)
Dennis Jernigans Musik spiegelt seine Erfahrung: Gott ist barmherzig.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Klaus Jost erlebte innerhalb weniger Jahre mehrere tiefe Krisen. Wie kam er damit klar?
22.15 MenschGott!
Alles für die Liebe?
Für einen Mann gibt sich Marit Eichberger völlig auf und verschuldet sich.

Do 24.01.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
18.30 Gott sei Dank Magazin
Klaus Jost erlebte innerhalb weniger Jahre mehrere tiefe Krisen. Wie kam er damit klar?
23.30 MenschGott!
Alles für die Liebe?
Für einen Mann gibt sich Marit Eichberger völlig auf und verschuldet sich.

Sa 26.01.

0.30 Dokumentation
Sing über mir (3/3)
Dennis Jernigans Musik spiegelt seine Erfahrung: Gott ist barmherzig.
4.45 MenschGott
Alles für die Liebe?
Für einen Mann gibt sich Marit Eichberger völlig auf und verschuldet sich.
6.30 JoeMax.TV
Mehr als nur Science Fiction

So 27.01.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Klaus Jost erlebte innerhalb weniger Jahre mehrere tiefe Krisen. Wie kam er damit klar?
6.30 JoeMax.TV
Streit mit dem Freund
7.45 ERF Gottesdienst
aus der Liebenzeller Gemeinschaft Backnang mit Thomas Eger
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev. Friedenskirche in Amstetten mit Reinhard Hoene
21.15 ERF Dokumentation
Corrie ten Boom und ihr unbesiegbarer Glaube (1/2)
Corrie ten Boom und ihre Schwester verstecken Juden in ihrem Haus. Bis die Gestapo klopft.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Kamerafrau und Moderatorin Katharina Brée gibt Flüchtlingen und Obdachlosen eine Bühne.
22.15 MenschGott!
Harter Kerl trifft Jesus
Rocker, Neonazi, Zuhälter - Jens-Johannes Müller war gewalttätig und skrupellos.

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

JoeMax.TV	Sa. 6.30	So. 6.30	
Willow Creek Gottesdienst	Sa. 12.00		
ERF Gottesdienst	So. 11.30	So. 7.45 (Wh)	
Gott sei Dank	So. 21.45	Do. 18.30 (Wh)	So. 4.45 (Wh)
ERF Dokumentation	So. 21.15	Fr. 19.30 (Wh)	Sa. 0.30 (Wh)
Mensch, Gott!	So. 22.15	Do. 23.30 (Wh)	Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV	Mo. - Fr. 13.55		

20.01., 22.15
MenschGott!
Für einen Mann gibt sich Marit Eichberger völlig auf und verschuldet sich.

Fotos: C. Meier/ERF; privat (2)

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

mehr Kurse gibt's online

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

Jan. 9

40 Tage Leben mit Vision
Ich kann in weiten Teilen selbst bestimmen, wie ich leben will. Fragt sich bloß, wie ich mein Leben zielgerichtet und gut leben kann. Dieser Kurs bietet ein solides Fundament.

Umfang: 40 Einheiten
Intervall: täglich

Jan. 16

„Jesus begegnen"
War Jesus ein guter Mensch? Ein Spinner? Nicht alle Fragen beantwortet dieser Workshop. Er wirft aber interessante Schlaglichter auf den Mann aus Nazareth.

Umfang: 5 Einheiten
Intervall: alle vier Tage

Jan. 30

Bibelentdecker: Glaubenskurs für die Familie
Ein Online-Kurs für die ganze Familie. Hier können Eltern und Kinder gemeinsam den christlichen Glauben und die Bibel entdecken.

Umfang: 8 Einheiten
Intervall: alle sieben Tage

„Immer Ja zum Leben!“: Mein Kind mit Down-Syndrom

Als Gabi ihren zweiten Sohn Daniel nach der Geburt in den Händen hielt, merkte sie bald, dass er anders ist. „Beim Stillen bekam er schwer Luft und seine Händchen und Füßchen wurden blau“, erinnert sie sich. Außerdem war seine Muskulatur sehr schwach ausgebildet und sein Hinterkopf leicht abgeflacht. Nach einigen Tagen quälenden Wartens, diagnostizierten die Ärzte bei Daniel das Down-Syndrom. Ein schwerer Schlag für Gabi und ihren Mann Eberhard. „Warum ausgerechnet wir?“, fragte sich Gabi. Eberhard fand schneller eine Antwort: „Wir hatten Daniel den Namen gegeben, weil ich mich während der Schwangerschaft intensiv mit dem Bibelbuch Daniel beschäftigt habe. Und da wird so deutlich, dass Gott souverän ist und die Zukunft in seiner Hand hält.“ Dieses Wissen gab ihm Trost.

Grenzerfahrungen

Heute ist Daniel dreißig Jahre alt; geistig jedoch auf dem Stand eines Zweieinhalb-Jährigen. Gabi und Eberhard blicken auf spannende Jahre mit Höhen und Tiefen zurück. „Wenn ich Jesus nicht hätte, wüsste ich nicht, wie es gegangen wäre – mit unserer Ehe oder mit der Erziehung. Ich bin immer wieder ins Gebet gegangen und habe gesagt: ‚Herr Jesus, ich weiß nicht mehr weiter, was soll ich mit meinem Kind in dieser Situation machen? Hilf du mir!‘“ Das Paar stieß immer wieder an seine Grenzen, auch als es nach Daniel noch zwei Mal Nachwuchs bekam. „Wir konnten 13 Jahre lang nicht durchschlafen, weil wir uns auch nachts um Daniel kümmern mussten“, erzählen sie.

„Daniel ist ein Geschenk Gottes!“

In all diesen Herausforderungen half der Familie der Glaube an Jesus Christus. „Daniel ist keine Strafe Gottes, sondern ein Geschenk“ ist Eberhard überzeugt. Er hat von seinem Sohn mit Down-Syndrom viel gelernt. „Daniel ist mein Professor im Fach Geduld“, sagt er lachend. Gabi hat von ihrem Sohn gelernt, Menschen wahrzunehmen und ihnen ohne Unterschied liebevoll zu begegnen. „Daniel zeigt jedem Liebe; ganz egal, ob das eine alte Oma ist oder ein Punk. Er sagt ihnen ‚Hallo‘ und umarmt sie.“ So ist er ihnen ein Vorbild, Beziehungen vorurteilsfrei zu leben.

Ja zu Kindern mit Down-Syndrom

Auf Daniels Geburtsanzeige standen Worte aus Psalm 139.

„Du bist es ja auch, der meinen Körper und meine Seele erschaffen hat, kunstvoll hast du mich gebildet im Leib meiner Mutter. Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar! Dir war ich nicht verborgen, als ich Gestalt annahm, als ich im Dunkeln erschaffen wurde, kunstvoll gebildet im tiefen Schoß der Erde. Deine Augen sahen mich schon, als mein Leben im Leib meiner Mutter entstand. Alle Tage, die noch kommen sollten, waren in deinem Buch bereits aufgeschrieben, bevor noch einer von ihnen eintraf.“ (Die Bibel: Psalm 139,13-16)

Gabi und Eberhard haben die Wahrheit dieser Verse erfahren. Deshalb ermutigen sie Eltern, die die Diagnose bekommen, dass ihr Baby behindert sein wird, die Perspektive Gottes einzunehmen – gerade in einer Zeit, in der neun von zehn Babys mit Down-Syndrom abgetrieben werden „Immer Ja zum Leben! Wenn Gott meint, das Leben dieses Kindes soll nicht weitergehen, dann wird er es beenden“, ist Eberhard überzeugt.

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach – nachzulesen unter www.heukelbach.org.
Dort finden Sie auch ein Interview-Podcast mit Gabi und Eberhard unter dem Titel „Mein Kind mit Down-Syndrom“.

Unser Kalender-Tipp für Sie!

„A little extra“ Kalender 2019

Neufeld-Verlag
ISBN: 978-3-86256-092-9
16,40 EUR

Buchhandlung
BUCHGALERIE
Lauben 315
I-39012 Meran
www.buchgalerie.it
info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

Foto Rückseite: André Reichardt/Fotolia

Gottesdienste CHRISTSEIN HEUTE

Sonntag, 6. Jänner

Sehnsucht nach Frieden in unserem Leben

Veranstaltungssaal
Postgranzstr. 8, Meran

300 m nach dem Meraner Lido

Sonntag, 3. Februar

Die Zeit vergeht – was hat Bestand?

Bürgersaal Meran
Otto-Huber-Straße 8

Jeden **1. Sonntag im Monat**, jeweils um 10.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Christsein Heute